
Limitiertes Sondermodell wird noch radikaler

Mit der A110 R verschiebt Alpine die Grenzen seines Mittelmotormodells weiter Richtung Rennsport. Die auf 100 Exemplare limitierte Sonderserie wiegt mit 1082 Kilogramm um 34 Kilogramm weniger als das bisherige Spitzenmodell A110 S. Ein neues Frontend, ein optimierter Diffusor und der Heckflügel sorgen für mehr Fahrstabilität bei hohen Geschwindigkeiten und verringern den Luftwiderstand. Das Ergebnis: 3,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und 285 km/h Spitze.

Bei der Entwicklung der A110 R haben sich die Ingenieure auf Windkanaltechnik der Formel 1 gestützt. Ziel war ein Gleichgewicht zwischen Anpressdruck und Luftwiderstand. Hierfür statteten sie das Frontend der A110 R mit der Kohlefaser-Spoilerlippe, dem Aero Kit der A110 S und integrierten Lufteinlassöffnungen aus, die an der Front zusätzliche 14 Kilogramm Downforce produzieren. Gleichzeitig reduzieren sie den Luftwiderstand um rund fünf Prozent.

Gründlich überarbeitet wurde auch der Diffusor. Das komplett aus Kohle- und Glasfaser gefertigte Aerodynamikelement zeichnet sich durch eine größere Breite aus. Die bewirkt einen schnelleren Luftstrom und damit mehr Unterdruck unterhalb des Fahrzeugs. Vertikale Flaps verringern ebenso wie die innenliegende Verkleidung der Räder störende Luftturbulenzen. Zusätzlich kanalisieren Unterboden-Finnen den Luftstrom zum Diffusor. Die Wirksamkeit des Diffusors und des flachen Unterbodens wird außerdem durch die verkleidete Radaufhängungen hinten erhöht. Als weitere Aerodynamikmaßnahme vergrößern spezielle Seitenschweller aus Kohlefaser den Unterboden.

Der Heckspoiler ist an sogenannten Schwanenhals-Halterungen befestigt. Die sorgen nicht nur für eine sportliche Optik, sondern auch für eine höhere aerodynamische Effizienz, indem sie den Auftrieb an der Unterseite des Spoilers verringern. Die Form des Flügels entspricht der des Pendants bei der A110 S, jedoch ist er weiter hinten positioniert und verfügt über einen geringeren Anstellwinkel, wodurch sich der Luftwiderstand verringert. Unterm Strich ergeben sich am Fahrzeugheck so 29 Kilogramm zusätzlicher Anpressdruck bei Höchstgeschwindigkeit.

Bei der Abgasanlage wird durch eine geänderte Formgebung und den Wegfall der Auspuffklappe ein kraftvolles und harmonisches Klangbild erzeugt. Fahrer und Beifahrer kommen durch die leichtere Trennwand zum Motorraum und die Entfernung der Geräuschdämmung in den vollen Genuss eines ungefilterten Sounds.

Auch beim Leichtbau gelang für den A110 R eine Steigerung. Wegen der umfangreichen Verwendung von Kohlefaser innen und außen wiegt die neue Alpine lediglich 1082 Kilogramm. Mit einem Leistungsgewicht von 3,6 kg/PS bewältigt sie die 1000 Meter aus dem Stand in nur 21,9 Sekunden und gehört damit zu den Schnellsten ihrer Kategorie.

Das neue Topmodell der Baureihe nutzt die bereits aus der A110 S bekannte Leistungsstufe des 1,8-Liter-Turbomotors mit 221 kW/300 PS bei 6300 Umdrehungen pro Minute (U/min). Der mit einem Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe gekoppelte Vierzylinder mobilisiert sein Maximaldrehmoment von 340 Nm bereits bei 2400 U/min und beschleunigt den Zweisitzer mit Launch Control in nur 3,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Mit 285 km/h setzt die A110 R außerdem eine neue Bestmarke für das A110 Modellportfolio.

Die zusammen mit dem französischen Rennprototypenhersteller Duqueine für die A110 R entwickelten Räder sind ebenfalls vollständig aus Kohlefaser gefertigt und damit 12,5 Kilogramm leichter als ihre Pendants an der A110 S. Ein für den Einsatz auf der Rennstrecke optimiertes Sportfahrwerk bringt die Leistung auf den Asphalt. Hierzu zählen für den Einsatz auf der Rennstrecke: Hydraulisch einstellbare Stoßdämpfer, mit denen

sich der Aufbau bei abmontierten Rädern manuell um zehn Millimeter absenken lässt. Zugleich können Zug- und Druckstufe der Dämpfer für maximale Performance auf der Rennstrecke per Click-Ring 20-fach variiert werden. Die Steifigkeit der Querstabilisatoren nahm vorn um zehn Prozent und hinten um 25 Prozent zu. Auch die Federn ringsum sind zehn Prozent steifer ausgelegt.

Das Fahrwerk ergänzen serienmäßige Michelin Pilot Sport Cup 2 Semi-Slick-Reifen (215/40 R18 vorne und 245/40 R18 hinten) mit Straßenzulassung. Im Vergleich zu Standardreifen verfügen sie über 15 Prozent mehr Grip. Alles in allem bringen sie im Rennbetrieb einen Zeitvorteil von 0,5 Sekunden pro Kilometer.

Zur Steigerung des Fahrvergnügens kann der Fahrer die Motor-, Getriebe-, Lenk- und Gaspedalcharakteristik, den Auspuffsound sowie die Eingriffsparameter des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP variieren. Drei verschiedene Fahrprogramme stehen hierfür zur Wahl, auch eines für die Rennstrecke mit schnelleren Gangwechseln über die Schaltwippen am Lenkrad. Erfahrene Lenker können für schnelle Rundenzeiten und gezielte Drifts das ESP deaktivieren.

Das Interieur der Alpine A110 R inklusive Lenkrad und Sitzschalen ist komplett mit Mikrofasergewebe ausgekleidet. Anstelle der üblichen Griffe finden sich als Anleihe aus der Welt des Motorsports rote Riemen zum Schließen der Türen. Eine Plakette an der Mittelkonsole weist auf den exklusiven Charakter des Modells hin. Die Serienausstattung umfasst unter anderem das On-Board-Telemetriesystem „Alpine Telemetrics“, das Ladedruck, Getriebetemperatur, Beschleunigungswerte, Drehmoment, Leistung, Lenkwinkel und andere technische Daten in Echtzeit anzeigt. Der integrierte Chronograph lässt sich zum Messen und Aufzeichnen von Rundenzeiten auf der Rennstrecke verwenden.

Die Launchfarbe „Matt Racing Blue“ entspricht der Farbgebung des aktuellen Alpine Formel-1-Wagens A522. Das komplett aus Kohlefaser bestehende Dach ist in Glanz-Schwarz lackiert. Die A110 R ist ab 5. Oktober über die Alpine App reservierbar. (aum)

Einige technische Daten Alpine A110 R Limited Edition

Motor: 1,8-Liter-Reihenvierzylinder mit Turboaufladung und Vierventiltechnik

Leistung: 300 PS; Leistungsgewicht: 3,6 kg/PS

Beschleunigung von 0 auf 100 km/h: 3,9 s

Maximaldrehmoment: 340 Nm von 2400-6000 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 285 km/h

Leergewicht: 1082 kg

Fahrwerk: neu kalibrierte Querstabilisatoren, um zehn Prozent steifere Schraubenfedern, Stoßdämpfer mit verstellbarer Zug- und Druckstufe, um zehn mm abgesenkter Aufbau, weitere zehn mm Absenkung für die Rennstrecke möglich

Reifen: Michelin Pilot Sport Cup 2 Semi-Slicks 215/40 R 18 vorne und 245/40 R18 hinten auf 18-Zoll-Kohlefaserfelgen

Bilder zum Artikel



Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



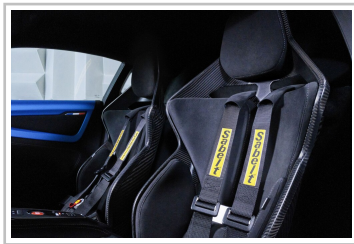
Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Alpine A110 R.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
